

# Einsparungen durch Investitionen

*Zahlreiche Maßnahmen zeigen Wirkung*

Von Gabi Muth

**MASSENBACHHAUSEN** Klimaschutz und Ressourceneinsparung – ein sinnvolles Energiemanagement ist für Massenbachhausen eine wichtige Komponente in der Gemeindeentwicklung. So hatten vielfältige Investitionen in den vergangenen Jahren ordentliche Einsparungen zur Folge. Steffen Plank von der Firma Effiziente Gebäudeenergie Planung stellte dem Gemeinderat mit dem vierten Energiebericht ein umfangreiches Zahlenwerk über Wasser-, Strom- und Wärmeverbräuche für die Jahre 2021 bis 2023 vor.

**Effizienz** „Das Thema Nachhaltigkeit und Energieeffizienz ist momentan in aller Munde“, eröffnete Bürgermeister Nico Morast das Thema. Massenbachhausen könne bereits auf acht Jahre kommunales Energiemanagement blicken. „Viele Kommunen unserer Größenordnung sind diese Arbeit noch nicht angegangen.“ Ausgehend vom Basisjahr 2016 sei es bemerkenswert, was in dieser Zeit alles in diesem Bereich umgesetzt wurde. Exemplarisch hob der Bürgermeister die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED im Jahr 2018 hervor, „zu einem Zeitpunkt, wo man noch große Förderungen bekam, wo das



Die Lindenhofschule wurde ebenfalls optimiert. Foto: Gabi Muth

Geld liquider war und die Zinsen günstiger“. Die Umrüstung habe sich gelohnt. Seit 2016 habe sich allein in diesem Bereich der Stromverbrauch mehr als halbiert. Doch dabei sollte es nicht bleiben. Auch im Berichtszeitraum hat die Kommune zahlreiche Maßnahmen zu Energieeinsparung angepackt. Neben der Einzelsteuerung der Heizung im neuen Rathaus, wurden im Bauhof die alten Fenster herausgenommen und durch neue, wärmeschutzverglaste Modelle ersetzt.

**Photovoltaik** Auch in der Lindenhofschule wurde einiges investiert. Ein neuer Gaskessel ersetzte den alten aus dem Jahr 1994, der seine übliche Nutzungszeit bei Weitem überschritten hatte. Mit dem neuen Kessel hat das Gebäude zwar noch immer einen fossilen Energieträger, doch der neue Wärmeerzeuger arbeite effizienter und mit deutlich niedrigeren Abgastemperaturen. Einsparungen von 20 Prozent sind zu erwarten. Auf dem Dach des Gebäudes wurde 2024 eine Photovoltaikanlage installiert, die als Überschusseinspeisung betrieben wird. So wird der benötigte Strom im Gebäude verbraucht, der Überschuss ins Netz geschickt.

Die Photovoltaikanlage auf dem Rathausdach wurde jetzt in das Eigentum der Gemeinde übergeführt und sorgt seit Dezember 2023 für einen Eigenanteil an Strom. Was den Bezug aus dem öffentlichen Netz reduziert. Ebenfalls energiesparend wirkt sich die Umrüstung auf LED-Beleuchtung in den Räumen der Schule, der Halle, dem Kindergarten und im Rathaus aus. Und schließlich wird Massenbachhausen mit Schwaigern und Leingarten eine Kommunale Wärmeplanung erstellen lassen. Zudem ist die Leintalgemeinde dem Kommunalen Klimaschutzverein Landkreis Heilbronn beigetreten.